

SUPERNOVA

VERMÖGENSVERWALTUNGSFONDS

NAV zum 09.07.10

131,77

FACT SHEET - Juli 2010

Multi-Strategieansatz mit Risikomanagement

Der Supernova VVF investiert in ein weltweit gestreutes Multi-Asset Portfolio unter Einbeziehung von allen liquiden Vermögensklassen inkl. Aktien, Anleihen, Währungen, Immobilien, Edelmetallen und Rohstoffen, wobei diese Vermögenswerte sowohl gekauft als auch verkauft werden können (long/short). Die Anlagepolitik des Fonds folgt einem Multi-Strategy-/Absolute-return-Ansatz. Im Mittelpunkt steht die Identifikation der jeweiligen Börsenphase und der Einsatz einer oder mehrerer Strategien zur optimalen Portfoliozusammensetzung. Der Titelselektionsprozess basiert auf einem selbst entwickelten Auswahl- und Scoringverfahren.

Zur Vermeidung von langen Verlustphasen bzw. zur absoluten Verlustbegrenzung kommt ein zweistufiges Risikomanagement inkl. Money-Management zum Einsatz.

Der Fonds eignet sich ideal sowohl zum umfassenden, langfristigen Vermögensaufbau als auch für die risikogesteuerte, individuelle Vermögensverwaltung.

Risikomanagement: Kennzahlen zum 09.07.2010

Risikograd Portfolio	13,50
Investitionsquote ex geldmarkt(nahe) Titel in EUR	26,40 %
Value-at-Risk 10 Tage/1 Monat	1,10 % / 1,60 %

Risikograd: Ein Risikograd von 100 entspricht dem langfristigen durchschnittlichen Risiko eines weltweit gestreuten Aktienportfolios und ist vergleichbar mit einer jährlichen Schwankung (Volatilität) von 20%.

Value-at-Risk: spiegelt jenen Anteil des Portfolios wider, der innerhalb des angegebenen Zeitraumes mit 99 %iger Wahrscheinlichkeit maximal verloren werden kann.

Portfoliozusammensetzung zum 09.07.10

Staatsanleihen/Cash	73,60 %
Aktien weltweit Long	7,60 %
Alternative Strategien	6,70 %
Gold/Goldminenaktien	6,50 %
Aktien weltweit Short	5,60 %
Währungen Asset unterlegt	2,50 %

Monatsbericht des Fondsmanagements

Rückblick

Fundamental: Entgegen der überwiegend positiven Darstellungen in den Medien haben sich die **Wirtschaftsdaten im Juni weiter verschlechtert**. Ein wichtiger Indikator für die Aktivität der Weltwirtschaft ist der Baltic Dry Index. Dieser misst die internationalen Frachtraten von Trockengütern und nimmt je nach Angebot und Nachfrage zu oder ab. Der Baltic Dry Index brach seit dem Jahreshöchststand am 26. Mai bis zum 09. Juli um mehr als 50 % ein. Obwohl sich die offizielle Arbeitslosenquote in den USA von 9,8 % auf 9,5 % verbessert hat, muss bei genauer Analyse jedoch festgestellt werden, dass ca. 1 Million Erwerbslose in der aktuellen Statistik nicht mehr aufscheinen, da sie freiwillig den Status als Arbeitssuchende aufgegeben haben. Ein besonders schlechtes Zeichen sind die Rückgänge bei den Arbeitsstunden pro Woche, sowie bei den Stundenlöhnen. Diese Rückgänge bedeuten, dass

Stammdaten

Währung:	EURO
ISIN:	AT0000495593 (T)
Depotbank:	BAWAG P.S.K.
KAG:	BAWAG P.S.K. INVEST GmbH
Fondsbeginn:	01.06.2005
Empf. Mindestbeholdendauer:	7 Jahre
Einmalerlag/Sparplan ab:	EUR 2.500,-/EUR 100,- p.m.
Steuerkategorie:	KESSt.-endbesteuert
Fondsmanager:	Nova Portfolio Vermögensmanagement GmbH
Ausgabeaufschlag:	5,25 %
Verwaltungsgeb./Depotgeb.	2,20 % p.a./0,02 % p.a.
Handel/Rückgabegebühr:	täglich/keine

Performancekennzahlen

Performance 2005/2006	+ 30,80 %/+ 10,91 %
Performance 2007/2008	- 0,89 %/- 4,16 %
Performance 2009	- 0,71 %
Performance p. a. seit Auflegung (01.06.05 - 07.07.10)	+ 5,86 %
Performance 2010 bis 09.07.10 (YTD)	+ 3,63 %

der arbeitende Teil der Bevölkerung nicht vollständig ausgelastet und bereit ist, zu niedrigeren Löhnen zu arbeiten. Die Arbeitsmarktsituation im Juni war zusätzlich getrübt durch **erneute Anstiege der Erstanträge auf Erwerbslosigkeitsunterstützung**. Im Immobiliensektor dominierten ebenfalls schlechte Nachrichten. Neue, sowie auch ausstehende Hausverkäufe brachen im Mai um jeweils 30 % ein. Das Konsumentenvertrauen für Juni ging stark zurück.

Markttechnik: Kurz-, mittel- und langfristige **Trendindikatoren** der verschiedensten Wirtschaftssektoren wie Energie, Technologie, Gesundheit, Finanz, Versorger, Einzelhandel, Immobilien, Biotechnologie, um nur einige zu nennen, **zeigen ein sehr negatives Bild**. Lediglich Edelmetalle und Anleihen sind von dem allgemeinen Abwärtstrend ausgenommen. Somit ist die extreme **Aufwärtsrally, die im März 2009 einsetzte, Anfang Mai 2010 zu Ende gegangen** und wir befinden uns wieder im primären Abwärtstrend.

Aufgrund der fundamentalen und technischen Analyse muss von einer möglichen **volatilen Seitwärtsbewegung** oder **weiteren Einbrüchen des Aktienmarktes** mit heftigen Gegenreaktionen ausgegangen werden.

Investmentschwerpunkte

Die hohen Volatilitäten in den Aktien- und Währungsmärkten setzten sich im Juni fort und schlugen sich auch im Gold durch. Vom Höchststand von rund 1260 USD/Feinunze musste Gold zwischenzeitlich mehr als 5 % einbüßen und hält sich derzeit auf einem Niveau von knapp unter 1200 USD. Diese Abwärtsbewegung wird als gesunde Korrektur angesehen. Im Supernova Vermögensverwaltungsfonds wurde der **Goldanteil reduziert**, um kurzfristige Verluste zu vermeiden, da sich eine Korrektur markttechnisch ange-

Fortsetzung auf Seite - 2 -



Nova Portfolio VermögensManagement GmbH

Firmensitz: Kalkofenweg 24, A-6020 Innsbruck • Tel. 0512 / 269444, Fax 0512 / 267054 • E-mail: support@novaportfolio.com Web: www.novaportfolio.com

kündigt hatte. Die mittel- und langfristigen Aufwärtstrends im Gold sind weiterhin intakt und es werden günstige Einstiegszeitpunkte genutzt, um den Goldanteil im Fonds wieder zu erhöhen. Das seit Mai bestehende **Währungsportfolio** wurde schrittweise verringert und **vorübergehend zur Gänze glattgestellt**. Im Aktiensegment wurde die Strategie der Pair-Trades, die bereits im Mai erfolgreich war, in einer ähnlichen Weise auch im Juni weitergeführt. So konnte vom vergleichsweise immer noch schwachen EUR profitiert werden, indem auf der Aktien-Long-Seite europäischen Exporttitel gehalten und mit dem Eurostoxx50 abgesichert wurden. Zusätzlich kaufte der Fonds ausgewählte US-Dividendentitel, während der S&P 500 Index verkauft wurde. Aufgrund der sich ständig verschlechternden fundamentalen Lage, sowie des fortschreitenden technischen Einbruchs an den Aktienmärkten, baute das Fondsmanagement Long-Positionen sukzessive ab. Auf diese Weise wurde ein Short-Exposure von vorübergehend bis zu 15 % des Fondsvolumens erzeugt, mit dem an fallenden Märkten profitiert werden konnte. Im Vergleich zum Eurostoxx 50, der im Juni ca. -1 % und zum S&P 500 Index der rund -5 % verlor, wies der Supernova Vermögensverwaltungsfonds ein **Plus von 0,42 %** aus. Mit nur rund **4 % monatlicher Volatilität** war das Risiko deutlich geringer als in den zuvor genannten Indizes. Die erwartete Schwankungsbreite im Eurostoxx50 und S&P 500 lag im abgelaufenen Monat bei mehr als 30 %. **Eine höhere Volatilität bedingt immer ein höheres Verlustrisiko**. Der Ertrag muss in Relation zum Risiko einer Strategie gesetzt werden. Nur so kann der Anleger entscheiden, ob die Strategie seinen persönlichen Präferenzen entspricht.

net werden. Aufgrund der Wirtschaftsdaten ist ein Absacken in eine neuerliche Rezession wahrscheinlicher geworden. Die **Schuldenkrise wird Europa weiterhin schwer belasten**. Mit der derzeitigen Politik der Sparprogramme und der Steuererhöhung kann die hohe Arbeitslosigkeit in Europa nicht bekämpft werden. Im Juni erstellte Prognosen der EU-Kommission, der Eurostat und der OECD zeigen Arbeitslosenquoten für 2010 von mehr als 10 % im Euroraum, wobei Spanien mit fast 20 % deutlich am schlechtesten abschneidet.

Fazit

Hauptaugenmerk der Politik sollte die Vorgabe der Rahmenbedingungen sein, um Wirtschaftswachstum und somit Arbeitsplätze zu schaffen. Derzeit wird nur über neue Steuern, Sparprogramme und gerechte Umverteilung diskutiert. Das mögliche Eintreten einer zerstörerischen **Deflationsspirale** wird nicht berücksichtigt. Eine Deflationsspirale hat ihren Ausgangspunkt in sinkender Nachfrage aufgrund verstärkter Sparneigung bzw. Streiks der Konsumenten. Preissenkungen und geschmälerete Unternehmensgewinne sind die Folge und die Produktion wie auch Investitionen werden eingeschränkt, sowie Personal freigesetzt – die Arbeitslosigkeit steigt. Trotz niedriger Preise und Zinsen bleibt der Konsum gering, weil die Bürger Arbeitslosigkeit fürchten, oder bereits arbeitslos sind. Außerdem wird in einem Umfeld ständig fallender Kaufpreise in Erwartung weiterer Rückgänge der Güterpreise nur mehr das Notwendigste gekauft. Die wirtschaftliche Situation verschlechtert sich durch diesen sich selbst verstärkenden Effekt immer weiter und kann zu einer Wirtschaftsdepression führen. Der derzeit **untragbare und inakzeptable Zustand der Staatshaushalte** sollte zum Anlass genommen werden, energisch Staatsreformen durchzuführen, Verwaltungsapparate abzubauen und das gesamte europäische Modell neu aufzusetzen. Vor allem müssen strukturelle Defizite rigoros abgebaut werden, wie zum Beispiel Pensionslasten, die unabhängig von den Konjunkturschwankungen Jahr für Jahr mit neuen Schulden abgedeckt werden müssen. Beim letzten G-20 Gipfel wurden diese Schritte neuerlich nicht eingeleitet! Aufgrund der fehlenden politischen Weitsicht muss daher von weiteren wirtschaftlichen Einbußen ausgegangen werden.

Der Supernova Vermögensverwaltungsfonds kann sich aufgrund seiner Freiheiten (long/short, alle Assetklassen) auf jegliches zukünftiges Szenario einstellen und sich bietende Chancen nützen. Kapitalschutz genießt in jeder Phase oberste Priorität, wie in den vergangenen Jahren bewiesen werden konnte.

Aktuelle Performance-Kennzahlen Supernova VVF zum 09.07.10	
Zeitraum	Performance
1 Monat	- 1,41 %
YTD (01.01. - 09.06.10)	+ 3,72 %
1 Jahr	+ 3,44 %
3 Jahre	- 4,65 %
Seit Auflage (01.06.2005)	+ 34,00 %

Quelle: eigene Darstellung.

Ausblick

Mit Long-only Produkten (Produkte, die ausschließlich von steigenden Märkten profitieren können) ist im derzeitigen Marktumfeld kaum eine positive Performance zu erzielen. **Es muss weiterhin mit hohen Volatilitäten und eher fallenden Märkten gerech-**

Für Ihre Fragen steht Ihnen unser Fondsmanagement jederzeit gerne zur Verfügung:	
Head Fondsmanagement: Günter Minatti	Email: gunter.minatti@novaportfolio.com
Fondsmanager: Wolfgang Lechner	Email: wolfgang.lechner@novaportfolio.com
Web: www.novaportfolio.com	Tel.: 0512 269 444

Hinweis: Diese Broschüre dient lediglich der aktuellen Information und stellt kein Angebot und keine Anlageempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Jegliche Veranlagung in Wertpapieren ist mit Risiken verbunden. In der Vergangenheit erzielte Erträge sind keine Garantie für zukünftige Gewinne. Diese Marketingunterlage stellt den Kapitalanlagefonds nur verkürzt dar. Der vollständige Prospekt kann jederzeit bei der Bawag P.S.K., Seitzergasse 2-4, 1010 Wien oder bei der Nova Portfolio Vermögensmanagement GmbH angefordert werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Performancekennzahlen vor Abzug der KEST.